



Günther Wecklein, Inhaber der Alten Hausbrennerei Alfred Wecklein in Binsbach, erhielt die meisten Medaillen für seine Schnaps- und Brennereiprodukte bei der DESTA 2002 in Volkach. FOTO E. EICHINGER-HOPF

Binsbacher Destillate bekamen die meisten Preise

BINSBACH (WAAG) Bei der DESTA 2002, der Messe edler Brände in Volkach, erhielt die Alte Hausbrennerei Alfred Wecklein in Binsbach die höchsten Prämierungen für ihre Destillate. Von zehn vorgestellten Schnäpsen wurden neun Brände und Geist-Spezialitäten mit der Bewertung zwei und drei ausgezeichnet. Sie erhielten den „DESTA-Medienpreis 2002“.

Günther Wecklein, Inhaber der Alten Hausbrennerei Wecklein in der Ammannstraße in Binsbach, freute sich über das herausragende Ergebnis seiner Produkte. Insgesamt reichten 50 Schnapsbrennereien aus dem Bundesgebiet ihre Produkte ein. Die Alte Schnapsbrennerei Wecklein erhielt die meisten Medaillen und Medienpreise.

Ein besonderer Anziehungspunkt aus der Alten Hausbrennerei Wecklein bei der DESTA 2002 war der Schnaps-Flacon. Ähnlich wie mit einem Parfumzerstäuber wird das Destillat beispielsweise auf den

Nachtisch aufgesprüht. Das Aroma des Destillat liegt beim Servieren wie ein Schleier über dem Dessert und gibt ihm einen unverwechselbaren Geschmack.

In der Gourmet-Küche erfreut sich der Schnaps-Flacon aus der Alten Hausbrennerei Wecklein bereits großer Beliebtheit. Gut angenommen wurden auch die Pralinen, die mit feinsten Destillaten aus dem Hause Wecklein gefüllt wurden.

Das Holzfass aus Esche, Kirsche oder Eiche gibt dem Destillat einen leichten Geschmack von Tannin und Vanillin. Wichtig sei jedoch, dass der Schnaps nur eine begrenzte Zeit im Holzfass lagert, damit der Fruchtgeschmack des Destillates nicht übertönt wird.

Die DESTA 2002 in Volkach ist sowohl für Fachpublikum als auch für Verbraucher die Nummer Eins in Franken bei Prämierungen von Destillaten. Wecklein ist im Internet unter „www.wecklein.de“ vertreten.

MAIN-POST

1. MÄRZ 2002